

Jahrgang 36
Ausgabe 2
Oktober 2017



FAHRRADGRUPPE RÜCKENWIND

Rückenwind von Vorn

Ein bunter Bilderbogen über die Saison 2017



Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand berichtet
Berichte der Rüwi-Classics
Berichte der Rüwi-Kids
Touren und Termine
Jahreshauptversammlung
Berichte der Renn-Rüwis
Berichte der Touren-Rüwis
Stadtradeln
Unser Paten-Kind
Impressum

Seite 2
Seite 3 - 4
Seite 5 - 7
Seite 8
Seite 9
Seite 10-11
Seite 12-14
Seite 14-16
Seite 16
Seite 16

Der Vorstand berichtet....

Hallo an alle Mitglieder von Rückenwind und die Leser dieser Zeitung, die sich für die Fahrradgruppe Rückenwind interessieren.



Fast ein Jahr ist es her, als ich zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Der Zeitraum seit dieser Wahl war spannend, weil ich mit vielen Mitgliedern von Rückenwind ins Gespräch gekommen bin und dabei viel von deren Begeisterung am Fahrradfahren erfahren habe.

Und diese Begeisterung zeigt sich auch in den vielen Veranstaltungen, Fahrradtouren und Treffen, die unter dem Dach und der Mithilfe von der Fahrradgruppe Rückenwind stattgefunden haben. Dabei ist zu erkennen, dass in allen unseren vier Sparten eine hohe

Bereitschaft zu erkennen ist, das Fahrradfahren zu erleben und die Begeisterung dafür weiteren Menschen (egal ob jung oder alt) näher zu bringen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches „Danke schön“ im Namen der Fahrradgruppe Rückenwind und des Vorstands.

Übrigens war es toll zu erfahren, dass unsere Fahrradgruppe auch überregional positiv bekannt ist, was durch persönliche Kontakte unserer Mitglieder zu anderen Fahrradfreunden in ganz Deutschland, durch unser Museum und unsere Homepage positiv gefördert wird. Somit nebenbei hier die Einladung, mal wieder auf unserer Internetseite zu stöbern.

Ich freue mich auf die Jahreshauptversammlung am 23.11.2017 und hoffe auf eine zahlreiche Teilnahme von Euch Mitgliedern, denn ich glaube, dass nicht nur ich auf die Berichte der Anwesenden von dem vergangenen Rückenwindjahr gespannt sein darf. Außerdem ist dieses Jahr in Bezug auf das Fahrrad ein ganz Besonderes, denn es feiert seinen 200-ten Geburtstag.

Zu der Begeisterung in Bezug auf das Fahrrad, und die Fortbewegung mit dem Selbigen in der Umwelt und für die Umwelt, die in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist, die auch weiterhin zunimmt und die wir mit unserer Fahrradgruppe unterstützen, kann man da nur sagen: Weiter so!

Viele Grüße und weitere erlebnisreiche und unbeschwerte Kilometer mit dem Fahrrad wünscht allen
Marco Potschien.

Alle aktuellen Infos und Termine sind auch auf der Homepage unter www.fahrradgruppe-rueckenwind.de eingetragen.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe "Rückenwind von Vorn" ist der 01. Februar 2018.

Berichte der Rüwi - Classics

Fix was los auf der Mai-Ausfahrt der Classic-Sparte

30 Pedaleure mit historischen Fahrrädern, und teilweise auch mit der dazu passenden Garderobe, trafen sich am 1. Mai am Elmschörner Rathaus, um eine gemeinsame Ausfahrt durch die Kremper Marsch zu unternehmen. Als Gäste konnten wir auch einige Mitglieder des Altonaer-Bicycle-Clubs begrüßen.

Entlang dem Krückadeich ging es zunächst nach Kronsnest zur Saisonöffnung der historischen Fähre. Nach einer Verschnaufpause fuhren wir weiter nach Kollmar, um am Elbstrand bei flotter Musik aus dem Grammophon ausgiebig zu picknicken. Die Rücktour führte uns zunächst ins vereinseigene Fahrradmuseum "Räder unter Reet" in Horst-Hahnenkamp, und dann weiter in die Elmschörner Innenstadt, um dort die Ausfahrt bei Kaffee, Eis und Kuchen ausklingen zu lassen.



Das war die "Nordica 2017"



15 "Stahlinisten" trafen sich am 18. Juni, um an der rund 70 km langen Ausfahrt für klassische Rennräder teilzunehmen, zu der die Classic-Sparte eingeladen hatte.

Bei bestem Kaiserwetter führte die Tour bei flottem Tempo durch die reizvollen holsteinischen Elbmarschen. Alle Pedaleure trugen ein dem Alter ihrer Maschinen entsprechendes Outfit. Am Glückstädter Hafen wurde eine Verpflegungspause eingelegt. Auch der Rest der Strecke verlief ohne Komplikationen, so dass die Tour planmäßig am Fahrradmuseum "Räder unter Reet" in Horst-Hahnenkamp endete.

Berichte der Rüwi - Classics

Teilnahme der Rüwi-Classics an der 20.Velocipediade in Weinböhla bei Meißen

Rund 240 Teilnehmer waren nach Weinböhla gekommen, um eine wunderschöne Veranstaltung rund um das historische Fahrrad zu erleben. Mit von der Partie waren auch Jan, Heiko und André von der Classic-Sparte.

Am Freitag Mittag begann das turbulente Wochenende mit einer Fahrrad-Auktion, einem Teilemarkt, sowie einer Nachtausfahrt mit historischer Beleuchtung.

Am nächsten Tag startete die Ausfahrt durch eine hügelige Landschaft zum Schloss Moritzburg. Nach kurzer Pause ging es durch eine sehr schöne Waldlandschaft zurück nach Weinböhla. Nach einer kurzen Kaffeepause begann dort der sportliche Teil des Tages. Ein Hochrad-, sowie ein Draisinen-Rennen standen auf dem Programm. Zahlreiche Zuschauer säumten die Rennstrecke im Ortskern und feuerten die Sportsmänner an. Danach präsentierten Mitglieder des Verein Historische Fahrräder interessante Zweiräder aus verschiedenen Zeitepochen. Der Abend wurde im imposanten Saal des Zentralgasthofes festlich begangen. Sehr schön waren auch die dort gezeigten akrobatischen Darbietungen der Einrad-Gruppe des Radfahrervereins Weinböhla.

Die Velocipediade endete mit einer sonntäglichen Ausfahrt nach Meißen, wo die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen besichtigt werden konnte.

Impressionen der Velocipediade

Teilnehmer im stilvollen Outfit

Hochradfahren anno 2017



"Unser" Jan vor
Schloß Moritzburg



Alle Bilder auf Seite 3 und 4: Andre Konietzko

Berichte Rüwi - Kids

Tour „Amrum/Sylt 2017“ und „Karl-May 2017“

9 Jugendliche und 3 Betreuer/innen (Frauke Möller, Andreas Heise und Mathias Gerke-Kröger) hatten sich für 2017 die Inseln Amrum und Sylt als Ziel für eine Radreise in den Sommerferien ausgesucht.

Übernachtet wurde in einer Heuherberge, einem Gruppenhaus mit Selbstverpflegung und Jugendherberge sowie dem Hamburger Jugendheim „Puan Klent“ auf Sylt. Es gab ein Vorbereitungstreffen, sowie ein Nachtreffen mit Eltern, Familie und Freunden als Gäste, wobei wir die Bilder der Fahrt präsentierten.

Traditionell findet dieses Nachtreffen zusammen mit den Mitfahrern der „Karl-May Tour“ des Jahres statt. Auch diese Tour war ein schönes Erlebnis für die 19 Teilnehmer.

Schon jetzt gibt es wieder Anmeldungen für das Jahr 2018, aber auch für die „Große Ferienfahrt“ im kommenden Jahr. (Alle Bilder: Mathias Gerke-Kröger)

Bunter Bilderbogen der Touren



Berichte Rüwi - Kids

Rüwi-Kids beim Geo-Caching

Neben den Abenteuertouren und der Jugendferienfahrt haben die Rüwi-Kids dieses Jahr weitere Touren veranstaltet. Zum zweiten Mal fand eine Radtour inklusive Geo-Caching statt.

Joachim und Jarrit Grafe hatten die Strecke anhand schöner Cache-Fundstellen ausgesucht. Eine bunte Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen fanden sich am Rathaus ein um die Rätsel zu lösen. Große Freude herrschte bei allen, wenn die meist gut versteckten Cache gefunden werden. Dabei handelt es sich um an vielen unterschiedlichen Orten in der Natur versteckten Kunststoffröhren mit einem Logbuch. Hierin trägt sich der Finder ein. Die Umgebung der Verstecke können über bestimmte Geo-Cache Apps über Koordinaten angesteuert werden. Für die letzten Meter zum Geheimniss helfen eine gute Wahrnehmung und die Deutung von besonderen Hinweisen in der App. Meist ist eine interessante Geschichte mit der Fundstelle verbunden, die wahr oder erfunden sein kann.



Bei manchem Versteck dürfen Figuren, Münzen, Goodies entnommen werden, soweit der Finder - gleich- oder höherwertiges wieder hineinlegt.



Zum Abschluss der Tour ging es zur großen Erdbeertorte von Sylvie Stehr, in deren Garten ein großer Swimming-Pool wartete. Bei dem schönen Wetter haben sich die Kids nicht lange bitten lassen und sind reingesprungen.

Familientag vom KreisJugendRing

Schon früh im Jahr hatte Ingo Waschkau vom KJR Pinneberg den Familientag angekündigt und auch Rückenwind die Gelegenheit zum Mitmachen geboten. Eine große Zahl der im Kreis tätigen Vereine und Verbände stellten mit fast 1200 ehrenamtlichen Helfern viele interessante Spiel- und Mitmachangebote für Groß und Klein auf die Beine. Die Rüwi-Kids boten den Teilnehmern an, auf dem Fahrrad richtig Spaß zu haben, und auf Parkplatzprobleme am Ziel zu verzichten.

Auf zwei Strecken ab Barmstedt und Elmshorn führten Mathias und Thorsten

Berichte Rüwi - Kids

mit weiteren Tourenscouts die Familien zum Festivalgelände nach Tornsch/Ahrenlohe. Dabei wurden die größeren Orte angefahren, in denen die Bewohner zu festgelegten Zeiten dazukommen konnten.

Die jüngsten Tourenscouts Sabrina und Finja waren sich einig, wir haben eine Radtour angeboten und konnten auch noch selbst von den Angeboten auf dem Fest profitieren. Ein großer Dank an den Kreisjugendring (70 Jahre) und den Kreisfeuerwehrverband (125 Jahre) soll an dieser Stelle ausgesprochen werden, die alle Vereine und Familien mit diesem schönen Fest in ihre Jubiläumsfeier eingebunden haben.



Abenteuertour der Rüwi-Kids

Dieses Jahr führte uns die Radtour ins Otterzentrum Hankensbüttel und in den Barfußpark Egestorf in der Südheide. Das Wetter hat es so gut mit den zahlreichen Teilnehmern gemeint, dass wir jeden Tag in Waldseen und Flussauen gesprungen sind.

Die Teilnehmer durften Wünsche äußern, wo sie die nächsten Jahre hinfahren möchten. Genannt wurden Hochseilgarten, Kayakfahren, Pferdehof, WasserSki, Fehmarn. Mal sehn was es 2018 wird. Anbei ein paar Impressionen von der Tour.



Alle Bilder:
Thorsten Rodtgard

Touren und Termine 2017-2018

- 26.11.2017 Traditionelle Grünkohl-Tour für alle Rüwis.
ALLE Wir starten um 10:00 Uhr am Elmshorner Rathaus und es geht wieder zur Gaststätte "Zum Spieker" nach Moordiek. Anmeldung bis zum 21. November bei André unter konship@gmail.com, oder Mobil 015125206397
- 02.12.2017 Abradeln der Touren Rüwis zum Barmstedter Weihnachtsmarkt!
TR Start ist 12.00 Uhr am Elmshorner Rathaus (Parkseite). Nach einem ausgiebigen Bummel über dem Weihnachtsmarkt in Barmstedt treten wir um 14:30 Uhr die Rückfahrt zum Lichtermarkt an der Nikolaikirche in Elmshorn an. Dort wollen wir bei einem Bilanz-Glühwein am Stand von Round Table die Saison ausklingen lassen. Dazu sind auch alle Rückenwindler eingeladen, die sich nicht zuvor die Beine mit dem Rad vertreten haben. Info und Anmeldung bei Klaus-Peter 04121 750993 oder mailbox@lebes.net.
- 13.02.2018 Traditionelles Graue-Erbesen-Essen in Sibirien
ALLE Verbindliche Anmeldung bei Karl-Heinz Vock bis zum 06.02.18 unter der TelNr. 04823-1204 oder per Mail an khvock@web.de
- 25.02.2018 Rouladentour 2018 Startpunkt: Rathaus Elmshorn
10h30 Egal ob du später im Sommer Touren-, Renn- Oldtimer-, Klapprad
TR oder mit Kinderanhänger fährst, auf dieser Tour bist du gerne gesehen. Wir fahren dieses Jahr durch den Matsch, nein durch die Marsch, bei hellem Sonnenschein. Wer ausprobieren will, ob Familie Plüschau's Rouladen genauso gut schmecken, wie in den Vorjahren, der ist einfach dabei. Kulinarische Ausfahrt 2018, die Erste!
Anmeldungen bitte bei Thorsten bis zum Dienstag, 20.02.18 unter 0170-4509154
- 18.03.2018 Gemütliches Anradeln mit den Touren Rüwis.
TR Wir starten um 12:00 Uhr am Elmshorner Rathaus(Parkseite) mit einer Ausfahrt in ein nettes Café. Je nach Wetter 25bis 45 km.
Anmeldung bis 16.03 bei Klaus- Peter mailbox@lebes.net
- 11.04.2018 Gemütliches Anradeln mit den Renn-Rüwis.
RR Wir starten um 19:00 Uhr am Elmshorner Rathaus (Parkseite)
- 22.06.- Renn-Rüwi-Wochenende nach und in Niedersachsen
24.06.18 Nur 2 Übernachtungen, Anreise nur per Rennrad, Sonnabend große
RR Tour, Sonntag Rückfahrt nur per Rennrad – Gesamt-km ca. 300 von Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag
Anmeldungen bei Heino Hadenfeldt unter heino.hadenfeldt@gmx.de oder TelNr. 04121/84 09 32
-

Mitgliederversammlung 2017

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am **DONNERSTAG, 23. NOV. 2017** um 19.00h in das
BÜRGERHAUS, Hauptstraße 85, 25335 Bokholt-Hanredder

Insbesondere die Vorstandsmitglieder Monika (Nick) Zeumer, Maren Ramcke, Mathias Gerke-Kröger und Thorsten Rodtgardt, sowie die Kassenprüfer Corinna Lebes und Wolfgang Behrens werden um rechtzeitiges Erscheinen gebeten.

Wir starten pünktlich um 19.00 h.

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- TOP 2: Rückblick auf die Aktivitäten 2017 aus Sicht der Mitglieder, mit Kurzberichten des Vorstandes und der Spartenleiter/ Tourenleiter
- TOP 3: 19.30 h Bestellung der Pizzen und Getränke (bei Bernd Weckentrup)
- TOP 4: Bericht des Kassenwartes
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Neuwahlen des Vorstandes und der KassenprüferInnen
- TOP 8: Die Pizza wird serviert
- TOP 9: Aktivitäten 2018 und Ende 2017
 - 2017 Grünkohltour, Wintertouren?
 - 2018 An-/Abradeln
 - 2018 Rouladentour
 - 2018 Planung Rüwi-Kids
 - 2018 Planung Rüwi-Classic
 - 2018 Planung Renn-Rüwis
 - 2018 Planung Touren-Rüwis
 - 2018 Stadtradeln Elmshorn – wer hat Lust es durchzuführen?
 - 2018 Graue Erbsen Essen
 - 2018 Ostertour/Pfingsttour in Planung?
- TOP 10: Informatives zur Internetpräsenz
- TOP 11: Weitere Wünsche von Euch für 2018
- TOP 12: Sonstiges
- TOP 13: Küchendienst (entfällt)
Ende ca. 22.00 h

Ich freue mich auf anregende Gespräche und Eure aktiven Beiträge und Erlebnisse mit Rückenwind.

Marco Potschien

Berichte der Renn-Rüwis

Renn-Rüwi-Trainingswochenende 2017

Unser diesjähriges Renn-Rüwi Trainingswochenende führte uns vom 07. bis 09.07.2017 durch wunderschöne Landschaften in Schleswig-Holstein. Anders als in den Vorjahren starteten wir direkt mit unseren Rennern in Elmshorn. Die Bahn musste leider dieses Mal auf uns verzichten. Und: Es hat sich gelohnt, durch Geest, Hügel- und Seenlandschaften zu fahren. Wir genossen herrliche Blicke in Ostholstein, wenn wir einen Hügel herunter radelten und sich vor uns ein toller Seeblick auftrat.

Aber, der Reihe nach: Wir fuhren am frühen Freitagnachmittag in Elmshorn in Richtung Nord-Ostsee-Kanal mit einem kurzen Zwischenstopp bei Karl-Heinz. Bei tollem Wetter und Sonnenschein saßen wir auf Karl-Heinz' Balkon, guckten über Felder und genossen leckeren Erdbeerkuchen, Apfelkuchen und Muffins sowie Kaffee und Tee. Karl-Heinz und seiner Frau dafür an dieser Stelle noch einmal unseren ausgesprochenen Dank!!!

Nach diesem ersten kulinarischen Highlight galt es wieder Kalorien zu verbrauchen. Also ab nach Albersdorf, wo wir die erste Nacht nach etwas über 70 km in der Jugendherberge verbrachten.

Abends das nächste kulinarische Highlight in einem echten, alten Landgasthof. Wir hatten einen sehr geselligen Abend, der von einem kleinen "Attentatsversuch" überschattet wurde. Karsten half einer Rollstuhlfahrerin und stellte ein im Weg stehendes Rad beiseite. Der Eigentümer wähnte einen beginnenden Fahrraddiebstahl. Aber: Nach kurzer Aufklärung hörte der gar nicht mehr auf sich zu entschuldigen und lud zum Umtrunk ein. Das hatte auch Stil. Wir gingen als gute Freunde auseinander.

Nach Übernachtung in der Jugendherberge zogen wir am Sonnabend einen exquisiten Bogen über die mittelhollsteinische Hügellandschaft hinunter nach Plön, wo wir nach guten 110 km in der zweiten Jugendherberge unterkamen. Diese liegt herrlich am Plöner See. Klar hatten wir schon bei der Anfahrt einen Panorama-Blick auf das Plöner Schloss.

Abends: Was denkt ihr? Aber sicher: Großes Kulinarium in der Gastronomie eines benachbarten Campingplatzes mit Seeblick. Wir wollten gar nicht mehr aufstehen; mussten irgendwann dann aber doch. Leider!

Sonntag dann die Rückfahrt von Plön nach Elmshorn an einem wunderschön warmen und sonnigen Sommertag: Nicht zu heiß und blauer Himmel pur! Achtung: Sonnenbrandgefahr!

Gegen 17:00 Uhr endete dann eine der bisher schönsten Touren wieder in Elmshorn nach knappen 130 km. Sören's Routenplaner hatte sich nur um wenige Kilometer verrechnet. Aber die fast 25 km mehr, machten nichts, denn: Klar, wir konnten uns zwischenzeitlich in einem netten Kaffee irgendwo im nirgendwo stärken.

Und, liebe Leute: Solche Monster-Kuchenstücke habt ihr noch nicht gesehen!!



Berichte der Renn-Rüwis

Zum Schluss bleiben 2 Dinge: Dank an Nico, seinen Vater und an Sören's Ehefrau, die unseren Gepäcktransport übernahmen! Unseren ganz herzlichen Dank dafür!!!

Und: Die Planungen für das nächste Jahr haben schon begonnen: Wir starten am 22.06.2018 in Elmshorn und fahren nach wartet das Frühjahrsheft ab – da lest Ihr alles Nähere. Zurück kommen wir auf jeden Fall am 24. Juni!

Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme: Euer Organisationsteam Sören, Heino und Karsten

Impressionen des Trainings-Wochenende



Bilder: H. Hadenfeldt



Der Bericht über die Renn-Rüwi-Sommertour 2017 folgt in der nächsten Ausgabe.

Hier bereits ein kleiner Ausblick.



Berichte der Touren-Rüwis

Viel Regen – Weniger Radler

Mittwochsradler: 664 Kilometer in 20 Etappen zurückgelegt

Zum Glück wieder völlig unfallfrei und nur mit einem Plattfuß ist die Saison 2017 der Feierabendradler zu Ende gegangen. Von den 24 Terminen zwischen April und September sind diesmal allerdings wie im Vorjahr wieder vier aufgrund der Wetterlage abgesagt worden. Diese (richtige) Entscheidung trafen jeweils die zuständigen Tourenleiter – zum Teil auch kurzfristig. Bei allem Ehrgeiz, möglichst viele schöne Touren anzubieten, geht gerade bei Sturm und Gewitter die Sicherheit der Radler vor.

Trotz der erneut relativ hohen Ausfallquote legten diejenigen Radler, die jeden Mittwoch am Start waren, bei ihren 20 Touren insgesamt 664 Kilometer zurück, also im Durchschnitt 33 Kilometer pro Tour (2016: 698 km bei 21 Touren). Insgesamt nahmen 294 Radler an den Donnerstagstouren teil. Im Durchschnitt trafen sich 15 Frauen und Männer im Alter von 16 bis 80 Jahren immer mittwochs an der Informationstafel auf dem Buttermarkt, um gemeinsam den Feierabend beim Fahrradfahren zu genießen. Im Vorjahr waren es allerdings deutlich mehr: insgesamt 342 Teilnehmer. In dieser Saison war es leider viel zu oft regnerisch, windig und vor allem abends recht kühl.

Auch im zweiten Jahr hat sich die Organisation der Mittwochstouren durch ein Tourenleiterteam sehr gut bewährt. Carsten, Detlef, Edda, Heinz, Kendrick, Klaus-Peter und Siegfried haben die Teilnehmer mit schönen Ausfahrten erfreut und zum Teil sogar überrascht. Die längste Tour führte über 52 Kilometer unter anderem durch die „Wildnis“ bei Langeln, die kürzeste zum Saisonabschluss kurz vor dem Sonnenuntergang 17 Kilometer durch den Norden der Stadtregion.

Neben Ausfahrten in Marsch und Geest war diesmal zum Beispiel auch eine Umrundung Elmshorns auf den Stadtgrenzen im insgesamt sehr abwechslungsreichen Programm der Mittwochsradler.

Neue Tourenleiter und somit neue Ideen sind immer willkommen – und sei es auch nur für eine oder zwei Ausfahrten in der Saison. Wer sich neu engagieren möchte, ist willkommen und kann sich der Unterstützung des Teams sicher sein. Interessenten melden sich bitte bei Klaus-Peter telefonisch unter der Nummer (04121) 750993 oder unter mailbox@lebes.net per Mail.



Mit den Touren-Rüwis auf Fischtour

18 fröhliche Radler waren auf der 71 km langen Strecke über Krempe, die Fähre Beidenfleth zu Lüders Landgasthof in Wewelsfleth unterwegs. Bei der Peterswerft konnten wir von Jürgen von der Lieth etwas über die P-Liner erfahren. Die Viermastbark Peking wird gerade in den Hallen in den Originalzustand der 20er Jahre versetzt. Anschliessend wird sie dauerhaft den

Berichte der Touren-Rüwis

Hamburger Museumhafen Schuppen 50 bereichern. Thorsten meinte, dieses schöne Ziel wird in drei bis vier Jahren erneut in eine Fischtour eingebunden. Auf der Rücktour machten wir bei dem mittlerweile berühmten Eisbauern in Elskop halt und alle waren von dem dort angebotenen Nachtisch begeistert.



Bilder: T. Rodtgard

Neues Team – Neue Wege

Donnerstagsradler: 555 Kilometer in 25 Etappen zurückgelegt

Was einen Tag Unterschied ausmachen kann: Während die Feierabendtouren am Mittwoch gleich vier Mal wegen schlechten Wetters ausgefallen sind, blieb es für die Donnerstagsgruppe bei den Feierabendradlern meistens trocken – nur zweimal nicht. Vielleicht trotzten die Donnerstagsradler auch einfach nur kräftiger den Naturkräften. So am 22. Juni. Alle hatten das Unwetter zwar kommen sehen, aber dann brach es doch schneller über die Gruppe herein als erwartet. Es war ein heftiges Gewitter mit Sturzregen und Sturmböen, das die meisten Radler in viel zu kleinen Hauseingängen am Heidmühlenweg abzuwettern versuchten. Aus der Schussfahrt von der Heidmühlen-Brücke entlang des Adenauerdamms in den Langeloher Hof wurde nix und die Pfützen, die von den Radlern dann mit ihren klatschnassen Hosen in den Schankraum getragen wurden, sollen in Spuren immer noch zu sehen sein. Zum Glück war es nicht kalt und der alte Spruch „dat drögt an'n Liev“ bewies seine Richtigkeit.



Berichte Touren-Rüwis

Auch die 2006 gegründete Donnerstagsgruppe hat die Organisation der Tourenleitung erstmals im Team bewerkstelligt. Beate, Günter und Gerhard haben mit Ausdauer, Mühe und Fantasie neue Wege ausgesucht, die zum Teil nicht einmal mehr der langjährige Tourenleiter Ernst-Gerhardt kannte. Der 80-jährige ehemalige „Leithammel“ der sogenannten Schweinetouren (zur Überwindung des inneren Schweinehundes) genoss so die erste Saison als Mitfahrer im Pulk, nachdem er in den Jahren 2009 bis 2016 immer vorangefahren war.

Zum Schluss noch ein paar statistische Fakten: Die Donnerstagsradler haben 25 Schweinetouren absolviert. Beginn war am 13. April, Ende am 28. September. Gefahrene Gesamtkilometer waren es 555 Kilometer (2016: 564 km). Insgesamt sind dabei 376 Teilnehmer gezählt worden. Die größte Truppe fuhr am 6. Juli mit 22 Teilnehmern nach Hohenfelde. Dorthin führte auch bei schönstem Wetter die mit 36 Kilometern längste Tour der Saison. Die wenigsten Teilnehmer mit neun radelten im Regen am 17. August direkt vom Treffpunkt am Rathaus in den Langeloher Hof, wo die Donnerstagsgruppe nach jeder Radtour zum Abschluss einkehrt.

Während der Wintermonate werden sich die Donnerstagsradler wie in den Vorjahren einmal im Monat in einem Elmshorner Lokal zum Stammtisch treffen, bevor es am 12. April 2018 wieder gemeinsam auf Schweinetour geht. Kontakt mit der Gruppe unter der Telefonnummer (04121) 75485.



16.206 Kilometer: Starker Rückenwind beim Stadtradeln

Ein tolles Ergebnis hat die Fahrradgruppe Rückenwind beim Stadtradeln 2017 erzielt: Wir sind wieder das größte und das stärkste Team in Elmshorn und haben insgesamt 16.206 Kilometer geradelt. Das sind etwas mehr als im Vorjahr. Und: Es ist das zweitbeste Ergebnis, seitdem wir 2012 erstmals bei dem bundesweiten Wettbewerb für einen besseren Klimaschutz und mehr Fahrradfreundlichkeit an den Start gingen. Damals waren es noch nicht wieder erreichte 18.410 Kilometer.

Bericht Stadtradeln

Ebenfalls positiv: Alle Rückenwind-Sparten haben sich diesmal mit Angeboten beim Stadtradeln beteiligt – auch das ist ein sehr schönes Ergebnis der Aktion 2017! Ob Geo-Caching oder Rennradtraining, Stadtrundfahrt oder Erdbeertorten-Tour, Oldtimer-Rallye oder Feierabendausfahrt: Das Rückenwind-Angebot für alle Stadtradeler war vielfältig wie selten zuvor. Leider mussten bei Dauerregen zwei Touren ausfallen.

Rückenwind hat mit 72 Radlerinnen und Radlern als größtes Team (außer der einmaligen EN-Radtour) beim Stadtradeln 2017 in Elmshorn nicht nur erneut die meisten Kilometer zurückgelegt: Im Vergleich zum Autofahren sind so auch gut 2,3 Tonnen des umweltschädlichen Gases CO₂ eingespart worden. Und Rückenwind gibt nicht nur beim Stadtradeln „Gas“: In der Woche n a c h der bundesweiten Aktion legten allein die Feierabendradler am Mittwoch und Donnerstag mit insgesamt 36 Radlern gemeinsam 1520 Kilometer zurück. Das entspricht an zwei Tagen 9,3 Prozent aller Rückenwind-Kilometer während des gesamten dreiwöchigen Stadtradelns, soll sagen: Für echte Rückenwindler ist eigentlich immer Stadtradeln . . .

Nach Rückenwind den zweiten Platz unter den 61 Teams in Elmshorn mit den meisten gefahrenen Kilometern belegt die einmalige Verlagsradtour der Elmshorner Nachrichten (12.427 km / 289 Teilnehmer) gefolgt vom Seniorenrat auf Platz drei. Mit 37 Teilnehmern radelte die Senioren-Mannschaft um unser Rückenwind-Mitglied Siegfried Grigo insgesamt 8648 Kilometer. Ein schönes Zeichen für das gesunde Radfahren.

In Elmshorn starteten diesmal insgesamt 1261 Radler und legten zusammen 189.214 Kilometer zurück. Das ist ebenfalls das zweitbeste Ergebnis seitdem Elmshorn 2012 beim Stadtradeln erstmals antrat – und deutlich besser als im Vorjahr (113.667 km). Im Gegensatz zu 2016 liegt Elmshorn mit diesem Resultat auch wieder vor Pinneberg (1202 Radler, 139.849 Kilometer). In der Kreisstadt schlug die Verlagstour von Beig (Pinneberger Tageblatt) allein mit 30.800 Kilometern zu Buche (616 Teilnehmer).

In unserem Team war Reimer Hörster mit 1394 km der fleißigste Radler. Wolfgang Behrens legte 739,7 Kilometer zurück und sechs weitere Rückenwind-Radler erreichten jeweils mehr als 400 Kilometer in den drei Wochen des Stadtradelns. Das gesamte Rückenwind-Team legte im Durchschnitt gut 225 Kilometer pro Mitglied zurück. Unter den 61 Teams in Elmshorn bedeutet dies Platz 16. Beachtlich: Der Seniorenrat landete mit 272 Kilometern pro Person unter den Teams auf Platz 11.

Der Anteil von Rückenwind beim Elmshorner Stadtradeln ist nicht unerheblich. Deshalb hier noch ein paar Informationen zum Abschneiden der Krückaustadt beim bundesweiten Wettbewerb:

Elmshorn erreichte mit 189.214 Kilometern unter den 30 teilnehmenden Kommunen in Schleswig-Holstein nach dem Kreis Stormarn, Lübeck und Kiel (247.352 km) Platz 4, in der Gruppe der Städte mit 50.000 bis 100.000 Einwohner schaffte Elmshorn vor Neumünster (73.412) und Norderstedt (56.169) sogar den ersten Platz. Unter allen 620 Teilnehmerkommunen in Deutschland erreichten die Elmshorner Radler mit ihren Kilometern immerhin Platz 59. Übrigens: Insgesamt legten 2017 bundesweit 221.438 aktive

Und ausserdem

Stadtradler die Rekordstrecke von 41,77 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad zurück.

Mit 150 geradelten Kilometern pro Teilnehmer landete Elmshorn bundesweit nur auf Platz 521 von 620; mit 3,678 geradelten Kilometern pro Einwohner immerhin bundesweit auf Platz 94. In dieser Kategorie liegt übrigens die Gemeinde Kattendorf im Kreis Segeberg mit fast 54 Kilometern pro Einwohner bundesweit auf Platz eins. Bedenklich für Elmshorns Politiker ist ein anderes Resultat: In der Krückaustadt legten die wenigen am Stadtradeln teilgenommenen Kommunalpolitiker im Schnitt nur elf Kilometer zurück. In Pinneberg waren es immerhin gut 27 Kilometer pro radelnden Politiker.

Hallo RüWi-Kids!

Seit einigen Jahren betreut unsere Fahrradgruppe Rückenwind eine Patenschaft über Plan International mit dem pakistanischen Patenkind Janan. Aktuell betreuen Laura und ich diese Patenschaft. Da wir aber in wenigen Tagen ein Studium aufnehmen werden, wird uns keine Zeit mehr bleiben, diese Patenschaft zu betreuen.

Falls du Interesse daran hast, diese Aufgabe zu übernehmen, d.h. dem Patenkind an Weihnachten ein Geschenk auszusuchen, ihm einen Brief zu schreiben, und regelmäßig Informationen darüber erhalten, wie es dem Patenkind geht und welche weiteren Projekte Plan International weltweit noch so betreut, dann hast du jetzt die Möglichkeit dazu. Dabei profitiert nicht nur das Patenkind und seine Familie, sondern die ganze Gemeinde von den Fördergeldern. Schulische Ausbildung, das Gesundheitswesen aber auch die Eigenständigkeit der Erwachsenen und die Gemeinschaft und der Zusammenhalt werden gefördert.

Klar, Rückenwind übernimmt die Kosten, auch für Weihnachtsgeschenke und Porto.

Dies ist eine interessante Aufgabe für einen wirklich guten Zweck. Es wäre schade, wenn wir diese lange Patenschaft nicht aufrecht erhalten könnten.

Liebe Grüße, Wencke und Laura

Bei Interesse melde Dich bitte bei Thorsten Tel./WhatsApp 0170-4509154

Das Bild zeigt Janan mit seinem Bruder (links).



V.i.S.P.	Fahradgruppe Rückenwind Marco Potschien Kaltenhof 16 25335 Elmshorn 04121-7808150 mail@fahradgruppe-rueckenwind.de
----------	---

Redaktion:	Wolfgang Behrens rennrad@fahradgruppe-rueckenwind.de
------------	---
